

Akkorde spielen, die man nicht spielen kann

Es gibt viele verschiedene Akkordsymbole. Und vieles von dem, was das Akkordsymbol vermitteln will, kann der Anfänger getrost ignorieren. Es gibt Slash-Akkorde: G/B, A/C# und dergleichen. Hier braucht man immer nur den ersten Buchstaben beachten, also G oder A. (B und C# sind Hinweise für die Basstöne). Viele Akkorde haben Zusätze wie z.B. Em⁹ Em^{sus4} oder Em⁷. In allen solchen Fällen kann man (meistens) getrost einfach Em spielen. Es gibt viele Gitarrengriffe, die leicht zu greifen sind. Und es gibt auch Barrégriffe, die sind oft schwieriger für Anfänger. In der folgenden Tabelle sind die wichtigsten Akkorde der häufigsten Tonarten. Dick gedruckt sind die Akkorde, die ohne Barrégriffe schwierig sind.

Tonart(en)	Vorzeichen	Akkorde der Tonart	Tonika	Sub-dominant	Dominant	Dominant (Moll-Parallel-Tonart)	Doppel-Sub.
G (Em)		Dur-Akkorde	G	C	D ⁽⁷⁾		F
		(Moll-Parallele)	Em	Am	Bm	B⁽⁷⁾	
D (Bm)		Dur-Akkorde	D	G	A ⁽⁷⁾		C
		(Moll-Parallele)	Bm	Em	F#m	F#⁽⁷⁾	
A (F#m)		Dur-Akkorde	A	D	E ⁽⁷⁾		G
		(Moll-Parallele)	F#m	Bm	C#m	C#⁽⁷⁾	
E (C#m)		Dur-Akkorde	E	A	B⁽⁷⁾		D
		(Moll-Parallele)	C#m	F#m	G#m	G#⁽⁷⁾	
C (Am)		Dur-Akkorde	C	F	G ⁽⁷⁾		Bb
		(Moll-Parallele)	Am	Dm	Em	E ⁽⁷⁾	
F (Dm)		Dur-Akkorde	F	Bb	C ⁽⁷⁾		E
		(Moll-Parallele)	Dm	Gm	Am	A ⁽⁷⁾	

Für diese Tabelle wurde die internationale statt der deutschen Schreibweise verwendet, welche auch in vielen unserer Liederbücher (Jesus unsere Freude, Feiert Jesus) verbreitet ist. Dabei wird B statt H und Bb statt B geschrieben.

Moll-Parallelen

In der Tabelle steht „Moll-Parallele“. Diese Akkorde sind mit den darüberstehenden Durakkorden harmonisch verwandt. Es gibt Situationen, wo man statt der Moll-Akkorde die darüberstehenden Durakkorde spielen kann. Das Lied verliert etwas Klangfarbe, aber es kann gesungen werden. In anderen Situationen klappt es klanglich nicht. Was dann?

Capo nutzen

Hast du einen Capo (Kapodaster)? Die gibt es günstig zu kaufen und können viel helfen. Wenn man einen Capo auf den 1. Bund setzt, klingen alle Akkorde einen Halbton höher, auf den 2. Bund 2 Halbtöne, auf den 3. Bund 3 Halbtöne usw. Also wenn ich den Capo im 3. Bund habe und Akkorde der Tonart D-Dur spiele, klingen die F-Dur Akkorde.

Was tun, wenn man die Akkorde nicht spielen kann?

Wenn man die Akkorde nicht spielen kann sollte man als erstes die Akkorde ÜBEN. Je mehr Akkorde man beherrscht, desto besser. Doch für viele fehlt die Zeit zum Üben und man will trotzdem die Lieder für die Kinderstunde spielen. Für solche Fälle sind die Tipps und Tricks. Sie sind NICHT optimal sondern eine Notlösung. Die optimale Lösung ist Üben, bis man es richtig kann 😊.

Hilfe für die einzelnen Tonarten:

G/Em

In Liedern der Tonarten G oder Em sind folgende Akkorde schwierig: Bm, B und F.

Um diese Akkorde zu umgehen kann man:

- Wo B7 steht empfehle ich folgenden Akkord. Es ist nämlich auch ohne Barrégriff möglich B7 zu spielen.



- Wo Bm steht → D spielen. (Bm ist von D der Moll-Parallel)
- Wenn es nicht gut klingt oder ein F vorkommt, kann man einen Capo verwenden: Dazu setzt man den Capo auf den 5. Bund und spielt statt der G Akkorde, die D Akkorde. Nimm also einen Bleistift und schreibe neue Akkorde rein. Dazu schaust du in die Tabelle und ersetzt G Tonika mit D Tonika, G Tonika Moll-Parallelle mit D Tonika Moll-Parallelle. Ganz konkret: G, C, D und F ersetzt man mit D, G, A und C

D/Bm

In Liedern der Tonarten D oder Bm sind folgende Akkorde schwierig: Bm, F#m und F#.

Um diese Akkorde zu umgehen kann man:

- Oft kann man Bm und F#m mit den Parallelakkorden (D und A) ersetzen. Z.B. FJ4 168, „Im Höchsten Maß“
- Wenn das nicht gut klingt, oder wenn F# vorkommt, dann kann man das ganze Lied mit G Akkorden spielen Capo 7. FJ4 156, „Privileg“.
- Hier ist der Capo recht hoch. Wenn das nicht gefällt, spielt man trotzdem G Akkorde, aber mit Capo 4-6. Da ist zwar das ganze Lied etwas tiefer, aber es lässt sich besser spielen. Das funktioniert nur, wenn die Melodie nicht zu tief ist.

A/F#m

In Liedern der Tonarten A oder F#m sind folgende Akkorde schwierig: F#m, Bm und G#m.

Um diese Akkorde zu umgehen kann man:

- Die Moll-Parallelen ersetzen mit Durakkorden (F#m mit A, Bm mit D, G#m mit E). Z.B. FJ4 8, „Näher“
- Sollte das nicht gut klingen, kann man die A Akkorde mit G Akkorde ersetzen und Capo auf den 2. Bund setzen.

E/C#m

In Liedern der Tonarten E oder C#m sind folgende Akkorde schwierig: B, C#m, F#m, G#m

Um diese Akkorde zu umgehen kann man:

- Alles in D spielen (E Akkorde mit D Akkorde ersetzen)
- In D haben wir immer noch die Problemakkorde Bm und F#m. Bei vielen Liedern können wir diese Akkorde ersetzen mit D und A. Z.B. FJ4 53, „Blessed be your name“.
- Wenn diese Akkorde nicht gut klingen (FJ4 51, 52) kann man A Akkorde mit Capo 7 spielen. Oder G Akkord mit Capo 9.

C/Am

In Liedern der Tonarten C oder Am sind folgende Akkorde schwierig: F, B♭

Um diese Akkorde zu umgehen kann man:

- Alles mit den Akkorden von D spielen: Das ist ein Ton höher, was bei manchen Liedern eine Zumutung ist.
- Alternativ spielt man auf Capo 5 G Akkorde.

F/Dm

In Liedern der Tonarten F oder Dm sind folgende Akkorde schwierig: F, B♭, Gm, E♭.

Um diese Akkorde zu umgehen kann man:

- In D spielen, Capo 3 (Beispiel FJ4 130 Heilig Heilig)
- Bei manchen Liedern sind die Akkorde einfacher, wenn man C Akkorde spielt, Capo 5

Diese Lösungen sind nicht das Nonplusultra, sondern Hilfsmittel für Anfänger, dass man im Jugend/Kinderkreis begleiten kann. Wenn man erstmal begleiten kann: Fasse Mut! Und lerne neue Akkorde und Schlagtechniken, um immer besser spielen zu können!

David Clarke, EC-Jugendreferent und Musikreferent